

Wien, 24. August 1933

Sehr verehrter Herr Kraus,

Die Dankbarkeit für viele schöne Stunden, die ich Ihrem Lebenwerk verdanke und die mich an Sie bindet, bringt mich dazu Ihnen einen Brief weiterzugeben, den ich von einem Ihrer wärmsten Verehrer aus Italien erhalten habe und der Ihnen vielleicht Freude machen wird. Ich war im Vorjahr bei italienischen Freunden zu Gast, auf einem Gute, dass von Cremona noch sehr weitab liegend, in der smaragdgrünen Einsamkeit der Poebene sich verliert. Ich lernte einen Verwandten des Hauses kennen, einen überlegenen Italiener alter Rasse, ein freier, etwas voltairischer Geist, der ~~Satiriker~~ Mitarbeiter der jetzt verbotenen politischen Zeitschrift „Travaso“[“] gewesen ist, die

jetzt verboten ist. Bis ins Innerste verletzt zog er sich als Philosoph aufs Land zurück, stolz in ^{gewählter} freier Einsamkeit. Er spricht kaum deutsch, versucht es aber mit dem Wörterbuch zu lesen. Ich war jedenfalls überrascht in ihm einen feurigen Verehrer Ihrer grossen Kunst zu finden - nicht wegen dieser Kunst, die es verdiente vom ganzen Erdball bewundert zu werden - sondern wegen der Abgeschlossenheit des Ortes, die hundert Jahre hinter der Zeit liegt, Gott sei Dank. Es sind gute und noble Menschen.

Da sich Vitaliano Ponti stets nach einem Bilde von Ihnen erkundigte, hoffte ich ihm mit einer Biographie eine kleine Freude zu machen. Die Antwort die ich erhielt, lege ich in einer Abschrift - ohne sein Wissen - bei, da sie fast ausschliesslich von



Ihnen handelt. Die Welt ist ohnedies so öde, dass man mit etwas Licht und Freundlichkeit nicht sparen sollte. Veröffentlichen Sie aber bitte den Brief nicht, es ist besser wenn die scharfe und gefürchtete Feder Vitaliano Pontis in der Einsamkeit seines ^{erwähnten} (~~fest~~gewählten) Exiles vergessen wird. Man könnte ihm sonst schaden.

Da ich nicht weiss, ob Sie italienisch sprechen, erlaube ich mir den Brief auch zu übersetzen.

Verzeihen Sie, wenn diese Schreiben vielleicht einen Ihrer kostbaren Gedankenketten stört- aber wie sonst sollte diese edle Stimme aus Italien zu Ihnen dringen.?

Mit bester Empfehlung

ergebenst

Helma Erdo

VIII. Schönborngasse 4



